



GEMEINDEKURIER AGGSBACH



NACHRICHTEN, INFORMATIONEN UND MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE AGGSBACH
JG. 2014 • NUMMER 3 • JULI

Kapelle Willendorf erstrahlt in neuem Glanz



Bürgermeister, Gemeinderäte und
Gemeindebedienstete
wünschen schöne Ferien und
einen erholsamen Urlaub!



AGGSBACH MARKT



WILLENDORF



GROISBACH



KÖFERING

BÜRGERMEISTER HANNES OTTENDORFER

Unter uns gesagt

Trotzdem wir in der kleinsten Gemeinde im Bezirk Krems/D. leben, tut sich immer etwas. Die Straße Aggsbach Nord ist fertig gebaut. Die Probleme mit der NÖVOG (Eisenbahnübergang) konnten in einem sachlichen Gespräch, welches zwischen den Verantwortlichen der NÖVOG, GfGR. Ing. Walter Nothnagel, Ing. Alfred Wilhelm als Planer und mir geführt worden ist, aus dem Weg geräumt werden. Ich bitte bei der Beurteilung dieses Projektes zu berücksichtigen, dass es sich hier um ein Zukunftsprojekt handelt, welches wir später nicht mehr so günstig bauen hätten können.

Der Ausbau und die Sanierung des Kindergartens gehen, wie man sich bereits augenscheinlich überzeugen kann, zügig voran. Beim Lichtprojekt entlang des Treppelweges konnte in Eigenregie und selbst erledigte Leistungen (z. B. Einmessen des Kabels) ein Betrag von € 4000,- gespart werden. Ein „Dankeschön“ in diesem Zusammenhang auch bei Amtsleiter Stummvoll, der in diesem Projekt sein Fachwissen voll einbrachte. Auch der letzte Teil des Güterwegeausbaus bzw. Sanierung in der Rotte Seeb sowie des Hubhofes konnte positiv und rasch erledigt werden.

Auch hat bereits die 1. Bauratssitzung für den Bau des Hochwasserschutzes für Aggsbach Markt

beim Land NÖ, unter der Leitung von Hofrat Dipl. Ing. Knopf in St. Pölten stattgefunden, wo seitens der Gemeinde der Amtsleiter und meine Wenigkeit teilgenommen haben. Derzeit muss das Projekt noch vom „Ministerium für ein lebenswertes Österreich“ genehmigt werden. Am 9. Juli hat das Planungsbüro WERNER CONSULT – Dipl. Ing. Jungwirth die Grobstudie, welcher dann noch im Detail ausverhandelt werden muss, vorgestellt. Dieser Hochwasserschutz, welcher derzeit eine Länge von 800 m und geschätzte Kosten von € 9.000.000 hat, ist, das kann man mit Sicherheit behaupten, für die Gemeinde eine der größten Herausforderungen seit dem Kanalbau in den 80-iger Jahren.

Heuer gibt es zum 1. Mal ein Transparent mit dem Aufdruck „Beginn des Marillenanbaubereiches Aggsbach Markt – Willendorf – Groisbach – Köfering, verziert mit der Venus von Willendorf und dem Logo „Original Wachauer Marille“, welches am Ortsanfang von Aggsbach aufgestellt worden ist und so einen Werbeeffect für unsere Marillen Produzenten erbringen soll.

Die Renovierung der Kapelle in Willendorf (außen und innen) ist nun abgeschlossen. Wie ich mich bereits vor Ort überzeugen konnte, ist daraus wieder ein schöner sakraler Raum geworden.

Die Kosten für Baumeister- und Malerarbeiten wurden zur Gänze von Gastwirt Dr. Boris Schneider übernommen. GR Erich Oberwimmer hat die Fliesenlegerarbeiten unentgeltlich durchgeführt. Die komplette Elektrosanierung mit Materialkosten wurde von der Fa. Elektro Eibl, Spitz gespendet. Die Tischlerarbeiten wurden von Michael Weber ausgeführt.

Fam. Rudolf Schrutz hat € 1.220,- (welche aus Spenden anlässlich des Begräbnisses seines Vaters stammen) + € 80,- (Privatspende), also insgesamt € 1.300,- für dieses Projekt zur Verfügung gestellt. Frau Gertrude Geppner hat eine Haussammlung durchgeführt. Die Bevölkerung von Willendorf hat dabei derzeit beachtliche € 2.510,- gespendet. Auch nicht Willendorfer Gemeindefandatare steuerten gerne etwas bei: Bürgermeister Hannes Ottendorfer spendete € 100,-; Vzbgm. Josef Kremsler € 50,- und Gemeinderat Dipl. Ing. Josef-G. Bauer € 100,-. Der österreichische Kameradschaftsbund Aggsbach Markt und Umgebung hat beschlossen, € 500,- für die Renovierung der Kapelle Willendorf zu geben. **Vielen, vielen DANK an die Genannten!**

Danke auch an alle Personen, welche in irgendwelcher Weise bei der Kapellenrenovierung mitgeholfen haben. Speziell auch ein „Dankeschön“ an Gemeinderat Rudolf Schrutz, welcher die Arbeiten bei diesem Projekt koordinierte. Die noch verbleibenden Kosten der Sanierung der Kapelle Willendorf 2014 von € 7.716,49 übernimmt die Gemeinde.

Damit hat die Gemeinde als Eigentümerin der Kapelle Willendorf insgesamt seit 2007 einen Gesamtbetrag von € 26.339,49 (2007: Dachüberstieg € 340,- / 2009: Dachsanierung € 17.352,- / 2013: Glocken, Befund Restaurator € 931,- / 2014: Sanierung € 7.716,49) aufgewendet.



Nun ist es soweit gekommen, dass die Gemeinde Spitz/D. derzeit keinen Postpartner (Poststelle) hat, da der dortige Nahversorger den Vertrag mit der Österreichischen Post-AG gekündigt hat. Wir sind in der glücklichen Lage, dass unser Nahversorger mit Frau Ulrike Stummvoll diese Zusatzaufgabe des Postpartners nach wie vor übernimmt und diese mit einem neuen Computersystem sogar ausgeweitet (z.B. Massensendungen) hat. Darum nehmen wir ihre Dienste so gut wie möglich in Anspruch, sodass sie uns noch lange erhalten bleibt.

Nun darf ich noch etwas besonders Erfreuliches erwähnen und hierfür meine herzlichste Gratulation aussprechen: Der Holzbaupreis des Landes Niederösterreich erging in der Kategorie Um- Zubau und Sanierung an das „Haus am Venusberg“ dessen Besitzer Stefan Schauer aus Willendorf Nr. 35 ist.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen allen schöne erholsame Ferien sowie eine gute Ernte und möchte aus gegebenen Anlass mit einem Zitat von Konfuzius schließen: „Das Leben an einem Ort ist erst dann schön, wenn die Menschen ein gutes Verhältnis zu einander haben.“

**Ihr Bürgermeister
Hannes Ottendorfer**



BAYER

WEISSENKIRCHEN

Heizung • Bad • Spenglerei

Elektro • Sat + TV • Service

Wilhelm Bayer GmbH • 3610 Weissenkirchen
 Tel. 02715 2263 • Fax: 02715 2263 27 • installationen@bayer-weissenkirchen.at
www.bayer-weissenkirchen.at NOTFALL-HOTLINE: 0676 847 477 500

BEITRAG DES UMWELTGEMEINDERATS

Wenn man mit offenen Augen durch die Ortschaften geht, muss man leider entdecken, dass entlang der Grundstücke Unkraut und wilder „Bewuchs“ bei Zäunen nur so sprießt.

Als Umweltgemeinderat appelliere ich an jeden Grundstückseigentümer, entlang des eige-

nen Grundstückes die allgemeinen Flächen selbst zu pflegen und das Unkraut zu entfernen. Für jeden einzelnen Grundstückseigentümer wäre dies nur eine Arbeit auf wenige Minuten, für die Gemeinde ist es aber schwer jeder einzelnen Liegenschaft gerecht zu werden und

immer und überall gleichzeitig zur Stelle zu sein. Jeder freut sich, wenn der Ort ein gepflegtes Erscheinungsbild aufweist. Gerade die eigene Liegenschaft, die man selbst den ganzen Tag sieht, sollte doch keinen verwilderten Eindruck hinterlassen. In diesem Sinne bedanke ich

mich schon jetzt für Ihre Mithilfe und würde mich sehr freuen, wenn wir gemeinsam unserer wirklich schönen Heimat Glanz verleihen könnten.

**Umweltgemeinderat
GfGR Walter Köchl**

BEITRAG DES KINDERGARTEN-, SCHUL- UND SOZIALAUSSCHUSSES

Die sehnsüchtig erwarteten Ferien sind da, die umfangreichen Tätigkeiten im Bereich der Volksschule und des Kindergartens gehen unvermindert weiter. In der Volksschule wird noch vor den Ferien ein neuer Kopierer/Drucker/Scanner (Kombigerät) in Betrieb genommen. Aufgrund der höheren Schüleranzahl für das kommende Schuljahr wird eine Klasse mit neuen Tischen und Sesseln ausgestattet. Die Gebäudesanierung im inneren

Bereich der Volksschule wird in der Ferienzeit abgeschlossen. Da die höhere Schüleranzahl einen größeren Raumbedarf bedingt, werden für die Musikschule neue Räumlichkeiten evaluiert. Die Bereitstellung einer Stützkraft für einen besonderen pädagogischen Förderunterricht wurde seitens der Gemeinde beschlossen.

Im Kindergarten ist der Um- und Zubau voll im Gange und auch im

Zeitplan. In der Ferienzeit wird verstärkt der Innenumbau vorangetrieben. Sollten keine außerplanmäßigen bzw. außergewöhnlichen Ereignisse eintreten, ist die Inbetriebnahme wie geplant mit Anfang September gesichert. Es wird für das Kindergartenjahr 2014/15 auch wieder einen Zubringerbus geben. Nach letzten Informationen bleibt das bestehende pädagogische Personal sowohl im Kindergarten als auch in der VS bestehen.

Ich darf mich hier bei den Eltern, beim Personal, der Leitung der Volksschule und dem Kindergarten für die gute Zusammenarbeit während der doch sehr umtriebigen und hektischen Zeit auf das Herzlichste bedanken.

**Vizebgm. GfGR Josef Kremser
Kindergarten-, Schul- und
Sozialausschuss**

SCHÜTZ

KARL

Kommunaldienste - Bagger - Fuhrwerk

**3620 Schwallenbach 31
Tel./Fax: 0 27 13/21 74
Mobil: 0664/105 55 53**



Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

Austinstraße 43-45, 3107 St. Pölten
Tel.: 02742 / 3615 37 - st.poelten@pittel.at

Antrittsbesuch bei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll sagte beim Amtsantrittsbesuch von Bürgermeister Hannes Ottendorfer und Vizebürgermeister Josef Kremser zu, die Gemeinde Aggsbach wie bisher finanziell zu unterstützen.

Insbesondere wurde dabei der Zubau des Kindergartens Aggsbach Markt und das Großprojekt „Hochwasserschutz“ angesprochen.



© NLK Burchhart

GRATULATIONEN/JUBILARE



Gratulation zum 80. Geburtstag: Herr Dipl. Ing. Gerhard Morsten feierte im April 2014 seinen 80. Geburtstag. Die Gemeinde vertreten durch Bgm. Hannes Ottendorfer, GR Rudolf Schrutz und GfGR Ing. Walter Nothnagel gratulierte herzlichst.



Gratulation zur Goldenen Hochzeit: Im April 2014 feierte das Ehepaar Gertrude und Anton Geppner das Fest der „Goldenen Hochzeit“. Die Gemeindevertreter Vizebürgermeister Josef Kremser, GfGR Walter Köchl, GR Brigitte Rathberger und seitens der Pfarre Aggsbach Pfarrmoderator Pater Othmar gratulierten herzlich.



Gratulation zur Goldenen Hochzeit: Im Mai 2014 feierte auch das Ehepaar Margarete und Josef WILHELM aus Seeb das „Jubiläum der Goldenen Hochzeit“. Es gratulierten aufs Herzlichste: Vizebürgermeister Josef Kremser, GR Ing. Roland Dörrer, GR Brigitte Rathberger und Pfarrmoderator Pater Othmar.

2 freie Wohnungen

Aggsbach Markt Nr. 5/4

Ab sofort ist im WET-Haus Aggsbach Markt Nr. 5 die Wohnung Nr. 4 frei: **Wohnnutzfläche 72,74 m², Balkon 4,34 m², inkl. PKW-Einstellplatz; 2 Zimmer; Wohn-Ess-Küche, Bad, WC, Vorraum.**

Monatliche Kosten inkl. BK derzeit rd. € 496,50. Finanzierungsbeitrag ca. € 18.576,-. Fixpreis: € 142.159,-. Wohnzuschuss möglich (Wohnungsaufwand „WZ Modell 2009“ € 248,11).

Aggsbach Markt Nr. 197/4

Ab sofort ist im WET-Haus Aggsbach Markt Nr. 197 die Wohnung Nr. 4 frei: **Wohnnutzfläche 77,70 m², Balkon 9,85 m², inkl. PKW-Abstellplatz unterm Carport; 2 Zimmer, Wohn-Ess-Küche, Bad, WC, Vorraum.**

Monatliche Kosten ca. € 591,30. Finanzierungsbeitrag ca. € 4.419,-. Wohnzuschuss möglich (Wohnungsaufwand „WZ Modell 2009“ € 341,73).

Alle Informationen, Termine für Besichtigungen erteilt für beide Wohnungen die WET – Frau Pflüger unter Tel. Nr. 02742/353248.

Fahrradprüfung

Die Schüler der 3. und 4. Klasse Volksschule Aggsbach Markt haben am 16. Juni 2014 an der freiwilligen Radfahrprüfung teilgenommen.

Kilian NOVAK, Julia RUMPOLD, Florentina STEINER, Celina LANZENBACHER, Selina WEINGUT und Lisa TRINKL haben den theoretischen und praktischen Teil **mit Erfolg** bestanden.

Wir gratulieren herzlichst.

KEPPLINGER

Ges.m.b.H.

Gas · Wasser · Heizung · Alternativenenergien · Spenglerei
Kremserstraße 7, A-3620 Spitz/Donau, Tel.: 027 13/22 98, Fax: DW 15



Die 1. Adresse für Bad & Heizung

NEUES AUS AGGSBACH

News aus dem Kindergarten

Marie Sophie Kappelmüller, Marlies Kanzler, Xenia Lanzenbacher, Alina Kranister, Marina Maierhofer, Nils Zauner und Larissa Kurz starten heuer in das erste Schuljahr. Benjamin Bauer, David Dorfwrith und Nico Bauer starten heuer in ihr erstes Kindergartenjahr.

Der Zubau des Kindergartens ist voll im Gange. Der Rohbau steht! Wegen des Zubaus wird die letzte Kindergartenwoche im

Venussaal verbracht.

Am 22. Mai veranstaltete der Kindergarten ein Familienpicknick mit je einem Elternteil. Wir wanderten zur neuen Bogen-sportanlage.

Die Picknickdecken wurden ausgepackt und es wurde gemeinsam gejausnet. Mit Spielen und Singen verging die Zeit wie im Fluge. Zum Abschluss gab es eine Massage und noch ein schönes Geschenk.



Neue Leitung der Musikschule Jauerling

(Aggsbach, Emmersdorf, Maria Laach, Mühldorf, Raxendorf, Weiten)



MMag. Isolde Wagesreiter

BILDQUELLEN: HOMEPAGE DER MUSIKSCHULE JAUERLING



Mag. Andreas Raidl

Nach fast 2-jährigem Interregnum wurde MMag. Isolde Wagesreiter am 22. Mai 2014 nach dem krankheitsbedingtem Ausscheiden des bisherigen Leiters Mag. Johannes Wagesreiter

durch den Musikschulvorstand zur neuen Leiterin bestellt. Gleichzeitig hat Hr. Mag. Andreas Raidl den Leiter-Stellvertreter übernommen, außerdem wurde er als geprüfter Blech-

musiklehrer und Kapellmeister zum Hauptblechmusiklehrer der Musikschule bestellt. Das Musikschulmanagement des Landes NÖ Mag. Hahn wird dem Team beratend zur Seite stehen.

Fr. MMag. Wagesreiter ist gebürtige Steirerin und hat die Lehrbefähigung für Querflöte an der Musikuni Graz, sowie das Konzertfachdiplom an der Musikuni Wien erworben, sie ist außerdem diplomierte Psychologin und Gesundheitspsychologin im Therapiezentrum Stein. Sie ist langjährige Musikschullehrerin, Flötistin in mehreren Orchestern und Damenkapellen, mehrere Auslandsen-

gagements, seit fast zwei Jahre prov. Leiterin der Musikschule.

Schlußkonzert der Musikschule Jauerling am 2. Juni 2014 im Venussaal

Die Musikschüler und -schülerinnen zeigten stolz und mit großer Freude ihr erworbenes Können, besonders hervorzuheben sind die Leistungen der Früherziehungsgruppe. Die Marktkapelle Aggsbach freut sich auf eine Blut-auffrischung in den nächsten Jahren.

Dipl.-Ing. Bauer Josef-G.
Vertreter der Marktgemeinde
im Musikschulvorstand

RIEGLER®

INNOVATIVES HEIZEN KÜHLEN LÜFTEN BADEN

3390 Melk | Wiener Straße 59 | T: 02752 526 82-0
Heizung | Sanitär | Solar | Spenglerei

www.riegler.co.at

DACHDECKER - SPENGLER - ZIMMERER

drascher

Wenn's ums Dach geht.

Pöchlarn
02757/2350

Loosdorf
02754/6435

Pöggstall
02758/2478

www.drascher.com

NEUES AUS AGGSBACH

RHS Wachau wird RMS Wachau

Mit dem neuen Schuljahr 2014/15 wird aus der der **Hauptschule Spitz eine Neue NÖ Mittelschule** und daher die Kurzbezeichnung **RMS Wachau** führen. Die erste Klasse startet gemäß diesem Schultyp. In den beiden ersten Jahren werden die Kinder in grundlegender und vertiefender Allgemeinbildung unterrichtet. Den Schwerpunkt wird unsere Schule auf Mathematik – Naturwissenschaft und Technik legen. Da die Schule eine sehr gute Informatikausrüstung aufweist, werden auch

die Netbookklassen weiter geführt. Ab der 7. Schulstufe gibt es dann zusätzliche Wahlfächer in kreativen und sportlichen Bereichen, für welche sich die Schülerinnen entscheiden können. Englisch als Fremdsprache wird auch weiterhin durch Französisch als zweite Fremdsprache ergänzt.

Alle weiteren und aktuellen Informationen zum neuen Schuljahr finden Interessierte auf unserer Homepage <http://rhswachau.at> ab Ende August.

Schulabschlussfest 2013/14

Das Schulabschlussfest der RHS Wachau für das Schuljahr 2013/14 fand am **Dienstag, dem 24. Juni 2014 um 17 Uhr** in der RHS Wachau statt. Wir möchten dabei einen Überblick geben, was unsere Schülerinnen im abgelaufenen Unterrichtsjahr geleistet haben. Damit Kinder ihre besten Leistungen bringen können, müssen auch die Rahmenbedingungen stimmen und die Schule gut ausgestattet sein. Dafür ist viel Hintergrundarbeit nötig, die oft im Alltagsgeschäft nicht die Würdigung

erfährt, welche ihr zukommen sollte. Daher möchten wir uns bei der Gemeinde Aggsbach für ihre schulfreundliche Einstellung und die Bereitstellung nicht unerheblicher finanzieller Mittel herzlich bedanken. Es ist für die Direktion und das Lehrerinnenteam der Schule sehr erfreulich, eine derartige Unterstützung seitens des Schulerhalters zu bekommen, ist dies doch ein Maß dafür, dass die Bildung der heranwachsenden Generation der Gemeinde ein großes Anliegen ist.

Bachreinigungsaktion in Aggsbach Markt

Kürzlich fand in Aggsbach Markt eine große Reinigung des Endlingbaches statt, zu der der Bürgermeister Hannes Ottendorfer und Umweltgemeinderat

Walter Köchl eingeladen hatten und auch teilnahmen. Weiters nahmen viele Privatbürger und Vertreter der FF Aggsbach Markt unter Kommandant Hans-Jürgen

Sponseiler an dieser Freiwilligenaktion teil. Den Abschluss der Bachreinigungsaktion bildete eine gemeinsame Jause, die von der Gemeinde zur Verfügung ge-

stellt worden ist. Auf Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Willendorf fanden auch in Groisbach und Willendorf am 29. März die Bachreinigungsaktionen statt.



die baufirma ihres vertrauens
modern und flexibel

Jägerbau
pöggstall

pöggstall – mühltorf – krems tel. 02758/2333

Wir sind Mitglied der

ABAU

www.jaegerbau.at

ARCHITEKTEN MILLBACHER - GALLI




A-3512 MAUTERNBACH 17
TEL. 02732/73506 FAX/16
OFFICE@MILLBACHER.AT

NEUES AUS AGGSBACH

NÖ Holzbaupreis 2014

Haus Schauer am Venusgarten in Willendorf gewinnt den Niederösterreichischen Holzbaupreis 2014

Anstatt in seinen bereits als Bauland gewidmeten Marillengärten zu bauen, entschied sich der Obstbauer und Bauherr Stefan Schauer, das bestehende Elternhaus in Willendorf in der Gemeinde Aggsbach Markt zu renovieren und darauf sein neues, loftartiges Haus zu stellen. Dadurch wurde fruchtbares Agrarland erhalten und gleichzeitig die bestehende Dorfstruktur in Willendorf aufgewertet. Die zweiseitig auskragende Aufstockung wurde in Holzmodulbauweise mit massiven Brett-schichtdeckenelementen durch die Fa. Holzbau Greber in Bezau gefertigt und in nur drei Tagen aufgestellt. Die Dachhaut wurde durch dunkelgraue Eternittafeln verkleidet die an der Ostfassade durch ein Muster aus hellgrauen Faserzementplatten aufgelockert wird, das aus größerer Entfernung die Venus von Willendorf zeigt.

Das Gebäude wurde im Mai in der Kategorie „Um- und Zubau, Sanierung“ mit dem Niederösterreichischen Holzbaupreis 2014 ausgezeichnet. Die Fachju-

ry begründete ihre Entscheidung wie folgt: „Das Projekt überzeugt durch seine behutsame Einbettung in die vorhandene dörfliche Struktur sowie durch seine logische Verknüpfung von Bestand und zeitgemäßer neuer Setzung. Richtung Norden öffnet eine große Glasfront den Blick in den „Venusgarten“ und ins Donautal, dorfsseitig sorgt eine Holzlamellenfassade aus Weißtanne für Privatsphäre und Beschattung. Das Holz der Weißtanne verleiht in sorgfältiger Verarbeitung als Vertäfelung an Wand und Decke (sowie als sägerauer Fußboden) dem Wohnraum mit erhöhter Schlafgalerie Behaglichkeit ohne rustikale Note. Die reduzierte maßgefertigte Möblierung zeugt von hoher Handwerkskultur, die in ihrer Konsequenz maßgeblich zur räumlichen Gesamtqualität beiträgt.“

Der Dachneubau wurde von den Architekten nach den Prinzipien des Active House Standards (Energiekennzahl HWB 24kWh/Jahr) besonders nachhaltig geplant. Der Innenraum wird über Velux-Dachflächenfenster mit Tageslicht durchflutet und in der Übergangszeit automatisiert bzw. bedarfsorientiert belüftet. Im Hochsommer und im



Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und KommRat Franz Schimpl von Pro Holz Niederösterreich gratulieren Bauherrn Stefan Schauer und seinen Architekten Volker Dienst, Christoph Feldbacher und Anna Ciniero.

Winter sorgt eine kontrollierte Lüftungsanlage für eine ausgezeichnete Raumluftqualität. Bei schönem Wetter kann die verglaste Nordfassade über eine vier Meter breite Holzschiebetür zu den Marillengärten hin geöffnet werden. Zur Behaglichkeit trägt auch der Heizkamin von Erich Oberwimmer aus Aggsbach Markt bei.

Architekt/Planer: DI Volker Dienst und DI Christoph Feldbacher, Wien

Bauherr: Stefan Schauer, Willendorf in der Wachau, 3641 Aggsbach Markt

Ausführendes Unternehmen: Kaspar Greber, Greber Holzbau, Bezau, www.kaspargerber.at

Statiker: DI Gordian Kley, Dornbirn, www.mkp-ing.com

Jugendticket & Top-Jugendticket Schuljahr 2014/2015

- **Tickets** gelten für SchülerInnen und Lehrlinge unter 24 Jahren, die eine Schule mit Freifahrtsberechtigung in Wien, NÖ und Burgenland besuchen und/oder ihren Wohnsitz in einem der genannten Bundesländer haben.
- **Preise** bleiben unverändert: Top-Jugendticket € 60,-; Jugendticket € 19,60
- **Vertrieb:** Postfilialen und viele Post Partner in NÖ und BGLD
 - Online auf shop.wienlinien.at (gegen Verlust gesichert)
 - VOR-ServiceCenter in der Bahnhof City Wien West
 - Vorverkaufsstellen und Automaten der Wiener Linien
 - Viele Trafiken in Wien

Waldheureriger

Am Samstag, den 14. Juni fand bei bestem Wetter wieder der gut besuchte Waldheureriger des Österreichischen Kameradschaftsbundes Aggsbach und Umgebung beim Heimkehrerkreuz in Willendorf statt.





Aggsbach-Markt nutzt Umwelt-Gemeinde-Service!

Medieninformation der Energie- und Umweltagentur NÖ, 20. Juni 2014

Die Energie- und Umweltagentur Niederösterreich steht den Gemeinden als erste Anlaufstelle in den Bereichen Klima, Umwelt und Energie zur Verfügung. Im Rahmen eines kostenlosen Beratungsgesprächs wurde der Marktgemeinde Aggsbach-Markt das breite Serviceangebot des Landes NÖ dargestellt sowie ein intensiver Gedankenaustausch gepflegt.

Das Umwelt-Gemeinde-Service der eNu umfasst neben der Beratung über das Umwelt-Gemeinde-Telefon (02742 22 14 44), die Bereitstellung aktueller Informationen und Angebote auf der Website www.umweltgemeinde.at, auch die persönliche Beratung im Rahmen eines Gemeindebesuches vor Ort. Eine solche Vor-Ort-Beratung

nahm die Marktgemeinde Aggsbach-Markt in Anspruch um sich über aktuelle Entwicklungen im Energie- und Umweltbereich zu informieren.

Bürgermeister Hannes Ottendorfer: „Niederösterreich hat sich ambitionierte Ziele gesetzt: bis 2015 werden wir 100 Prozent des Strombedarfs und bis 2020 50 Prozent des Gesamtenergiebedarfs aus Erneuerbarer Energie decken. Klar ist aber auch, dass diese Ziele ohne die Unterstützung der Gemeinden nicht erreichbar sind. Als Marktgemeinde Aggsbach-Markt haben wir in den letzten Jahren einige wichtige Projekte im Energie- und Umweltbereich auf den Weg gebracht. Um uns über Angebote des Landes zu informieren, haben wir das kostenlose



EB Ing. Klaus Ottendorfer, Elisabeth Wagner (Energie & Umweltagentur NÖ) und Bgm. Hannes Ottendorfer.

Beratungsgespräch der Energie- und Umweltagentur gerne in Anspruch genommen.“

„Der persönliche Kontakt mit den Gemeinden ist uns ein besonderes Anliegen um zu erfahren wo Unterstützungsbedarf gegeben ist“, unterstreicht Regionalbetreuerin der eNu für die

Region Waldviertel, **Elisabeth Wagner** die Wichtigkeit der Gemeindebesuche. Und Wagner weiter: „Im Rahmen der Vor-Ort-Beratungen kann den Gemeinden häufig rasch und unkompliziert weitergeholfen werden und über aktuelle Geschehnisse informiert werden.“

Weitere Informationen zum Energieeffizienz-Gesetz und Gemeinde-Beratung

erhalten Sie am Gemeinde-Telefon der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Nummer 02742 22 14 44, auf www.umweltgemeinde.at und beim Servicetelefon der Energie- und Umweltagentur: 02742 219 19 bzw. auf www.enu.at

Freiwilligenehrung 2014

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten.

Die BIOEM in Großschönau hat sich zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben. Aus diesem Anlass wurden heuer über 80 „HelferInnen im Hintergrund“ aller Bezirke und Teilbezirke des Waldviertels geehrt. Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilli-

gen“, überreichten Herr Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) die Ehrenpreise an die Geehrten. Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich und von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung. Seitens der Marktgemeinde Aggsbach wurde in diesem Jahr Hauptlöschmeister Johann Sponseiler ausgezeichnet, welcher sich als Zeugmeister der Feuerwehr und im Bereich der Pfarre über das übliche Maß hinausgehend durch sein hand-

werkliches Geschick ausgezeichnet. Bürgermeister Hannes Ot-

tendorfer gratulierte vor Ort zu dieser Ehrung.



INFORMATIONEN DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT FÜR HUNDEHALTER

Änderung des NÖ Hundehaltegesetzes

Hundehalter haben eine besondere Verantwortung für ihre Hunde gegenüber frei lebenden Tieren.

Hundehalter, die ihre Verwahrungs- und Aufsichtspflicht gegenüber ihren Hunden vernachlässigen, sodass diese im Jagdgebiet wildern bzw. herumstreunen, machen sich gemäß **§ 135 Abs. 1, Ziffer 9 des NÖ Jagdgesetzes 1974** strafbar und können wegen dieser Verwaltungsübertretung mit bis zu € 15.000,- bestraft werden.

Um solche Rechtsfolgen zu vermeiden: Hunde an die Leine!

Hundekot in Feldern und Wiesen sorgt immer wieder für Ärger und Probleme. Vor allem Grünflächen entlang von Spazierwegen können durch Hundekot stark belastet werden.

Zu Recht sind wir stolz darauf, dass die heimischen landwirtschaftlichen Betriebe beste und gesunde Lebensmittel erzeugen. Zu Recht wird jedermann zustimmen, dass Hundekot auf landwirtschaftlichen Flächen generell unhygienisch und deshalb zu vermeiden ist.

Anbauflächen von Obst und Gemüse sowie Weiden und für Heu und Grünfutter genutzte Wiesen sollten also von Hundekot freigehalten werden. Beim Einbringen der Wiesen, entweder als Silage, Grünfutter oder Heu, nehmen die Arbeitsmaschinen den festen Hundekot auf und er verteilt sich im Futter. Dieses wird für die Tiere ungenießbar. Wenn das Nutzvieh oder auch Pferde das verunreinigte Futter dennoch fressen, können gefährliche Parasiten übertragen werden, die die Organe der Tiere angreifen. In der Folge können diese dann qualvoll verenden. Hundekot ist lebensgefährlich für Nutzvieh und Pferde!

Weiters wird auf die Bestimmung des **§ 6 abs. 1 NÖ Feldschutzgesetz** verwiesen: „Wer unbefugt fremdes Feldgut gebraucht, verunreinigt, beschädigt oder vernichtet begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu € 1.500,- zu bestrafen.“ Zum Feldgut gehören landwirtschaftlich genutzte Grundstücke wie

Äcker, Wiesen, Weiden, etc. **DAHER: Hundehalter – bedenke deine Verantwortung und nimm Rücksicht! Respektiere die Funktion der landwirtschaftlich genutzten Flächen – diese sind kein Hundeklo! Hinterlasse öffentliche und private Flächen so sauber, wie du sie vorzufinden wünschst! Sammle und entsorge den Hundekot!**

Das NÖ Hundehaltegesetz regelt, dass die- oder derjenige, der einen Hund führt, die Exkremente des Hundes, welcher dieser an öffentlichen Orten hinterlassen hat, unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen hat. Ein Verstoß gegen diese Verpflichtung bildet eine Verwaltungsübertretung, die zu bestrafen ist.

Künftig ist es der Gemeinde möglich, ein „Aufsichtsorgan“ zu bestellen, welches die Einhaltung des NÖ Hundehaltegesetzes innerhalb der Gemeinde kontrolliert.

Diese Person ist berechtigt zum Nachweis der Identität des Hundehalters aufzufordern und Organstrafverfügungen einzu-

heben. Bei mit Strafe bedrohten Verstößen können Geldstrafen bis zu € 90,- eingehoben werden.

Im Falle der Verweigerung der Zahlung des Strafbetrages oder der Entgegennahme des Beleges ist die Anzeige an die Strafbehörde zu erstatten.

Die Strafgebühren, welche mit Organstrafverfügung eingehoben werden, fließen der Gemeinde zu.

Personen, die Interesse an dieser Tätigkeit als „Aufsichtsorgan gemäß NÖ Hundehaltegesetz“ haben, werden gebeten, sich beim Gemeindeamt Aggsbach zu melden!

Weiters besagt, das NÖ Hundehaltegesetz, dass im Ortsbereich Hunde an der Leine **oder** mit Maulkorb geführt werden müssen. **Auffällige Hunde und Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential** müssen im Ortsbereich **immer mit Maulkorb und Leine** geführt werden.

Raub- und Friedfishtag der Österreichischen Fischereigesellschaft

Am 21. Juni 2014 fand zum 14. Mal der Raub- und Friedfischartag der Österreichischen Fischereigesellschaft statt. Präsident Franz Kiwek konnte zu dieser Traditionsveranstaltung neben zahlreichen Mitgliedern auch Bürgermeister Hannes Ottendorfer, Alt-Bgm. Hermann Gerstbauer und Alt-Präsident Dr. Karl Maly begrüßen. Ziel der Veranstaltung war es, mit den Mitgliedern der Österreichischen Fischereigesellschaft die Neuheiten des Angelsports sowie Fangtechniken auszutauschen. Wie immer sind kulinarische Fischgerichte, welche vor Ort zubereitet werden, ein Höhepunkt. Präsident Kiwek gab in seinen Begrüßungsworten an,

dass sich die Fischereigesellschaft in dieser Gemeinde sehr wohl fühlt und diese Veranstaltung zu einem Fixpunkt im Kalender der Österreichischen Fischereigesellschaft gehört. Bürgermeister Ottendorfer dankt in seinen Worten, dass diese Veranstaltung immer wieder in Aggsbach stattfindet, da gerade in kleinen Gemeinden dies zur Belebung des Tourismus und der Ortsgemeinschaft beiträgt. Er dankte auch dem Verschönerungsverein Aggsbach Markt, welcher die Infrastruktur für die Veranstaltung zur Verfügung stellte.

Alt Präsident Dr. Karl Maly führte im Anschluss (nach Beschluss des Vorstandes der Österrei-

chischen Fischereigesellschaft) Ehrungen durch. Bürgermeister Hannes Ottendorfer und Alt-Bgm. Hermann Gerstbauer wurden für „Jahrzehnte lange

Verbundenheit und besondere Gastfreundschaft“ mit der goldenen Plakette der Österreichischen Fischereigesellschaft ausgezeichnet.



Bioabfälle und Biotonne

Bioabfälle und Grünschnitt werden über die Biotonne gesammelt und einer weiteren Verwertung zugeführt. Sie werden in Kompostanlagen in wertvolle Komposterde umgewandelt.

Was sind Bioabfälle?

Zu den Bioabfällen zählen alle organischen Abfälle tierischer und pflanzlicher Herkunft. In der Natur werden abgestorbene Pflanzenteile von Bakterien, Pilzen, Mikroorganismen und Kleinlebewesen abgebaut und zu Humus umgewandelt. Der Humus dient wiederum Pflanzen als Nahrung. So schließt sich der Kreis. Auch Bioabfälle aus Küche und Garten sind Teil des natürlichen Kreislaufs.

Kompost als idealer Dünger

Kompost wird im Hausgarten, im Garten- und Landschaftsbau, bei der Grünraumpflege und in der Landwirtschaft eingesetzt. Auch Blumenkistchen und Topfpflanzen haben Mischungen gerne. Er ist bei den Kompostanlagen und im Handel erhältlich und wirkt sich positiv auf die Pflanzengesundheit aus. Die Pflanzen sind widerstandsfähiger gegenüber

Krankheiten und Schädlingen. Kompost hat noch einen weiteren positiven Effekt: Im Garten kann er vielfach Torf ersetzen, bei dessen Abbau Mooregebiete unwiederbringlich zerstört werden.

Pflege der Biotonne

- Die Biotonne an einem schattigen Platz aufstellen, regelmäßig entleeren lassen und bei Bedarf auswaschen.
- Einstecksäcke aus Maisstärke verwenden.
- Einstreuen von trockenem Material, wie Laub oder Häckselmaterial, aber auch die Verwendung von Einstecksäcken verhindert das Ankleben des Inhalts an die Tonne.
- Gesteinsmehl, Erde oder Staubkalk bzw. Mauerkalk über feuchte Abfälle gestreut unterbindet unangenehme Gerüche und die Entwicklung von Insektenlarven.

Sammeltipps für die Küche

- Vorsammelgefäß „Müll“ mit Maisstärkesäcke verwenden.
- Alternativ Papier einlegen – dies erleichtert die Reinigung.
- Den Behälter regelmäßig ent-

leeren und säubern und verschlossen halten.

- Speisereste in Zeitungspapier einwickeln – so wird das Auftreten von Maden verhindert.

Diese Abfälle gehören in die Biotonne

- Obst- und Gemüseabfälle, Gartenabfälle
- Strauch- und Grünschnitt
- Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- Speisereste und verdorbene Lebensmittel (ohne Verpackung)
- Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- Eierschalen, Federn, Haare
- Verschmutzte Küchenrollen
- Schnittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf)
- Holzasche
- Kompostierbare Katzenstreu (siehe Verpackung)
- Kleintiermist

Diese Abfälle gehören nicht in die Biotonne

- Plastiksackerl (Restmüll)
- Nicht kompostierbare Katzenstreu (Restmüll)
- Hygieneartikel, Windeln (Restmüll)

- Staubsaugerbeutel, Kehrlicht (Restmüll)
- Speiseöl und -fett (zur Speisefettsammlung – NÖLI)
- Asche von Stein-, Braunkohle und Koks (Restmüll)

Weitere INFOS unter www.gvkrems.at oder beim Abfalltelefon unter 02734/32333-33.



AUS DEM GEMEINDEVORSTAND UND GEMEINDERAT

Beschlüsse des Gemeindevorstandes bei der Sitzung am 17. Juni 2014

- In der Aufbahnhalle gibt es immer wieder Beschwerden wegen dem Durchgang und der folgenden Verschmutzungen. Die Zwischenwand soll in Trockenbauweise verlängert und eine Doppeltür eingebaut werden, wobei die Gemeinde und die Friedhofsverwaltung je 50% finanzieren. Dies wurde einstimmig beschlossen.
- Als Sonnenschutz über dem Sandkasten im Kindergarten wurde ein Sonnensegel (5x3m) einstimmig beschlossen.
- Geburtsstarke Jahrgänge kommen ab Herbst in die Volksschule. Für die Einrichtung einer 2. Klasse werden 7 Tische und 14 Sessel angekauft – hierzu einstimmiger Beschluss.
- Für die Erneuerung der Oberfläche von den Stellplätzen wurde bei LH Dr. Pröll um Unterstützung angefragt. Dieser sagte die Unterstützung durch Geräte und Personal der Straßenmeisterei zu, Asphaltrecycling kann beim nächsten B3-Baulos aus nächster Nähe bereitgestellt werden, allerdings voraussichtlich erst 2015. Die Gemeinde muss lediglich Kosten in Höhe von € 5.000,- übernehmen, die im AO Straßenbau verfügbar sind. Bgm. ersucht um Zustimmung, hierzu einstimmiger Beschluss.
- Bei der Trinkwasserquelle „Weißes Kreuz“ kommt es bei stärkeren Niederschlägen immer relativ schnell zu Vertrübungen, deren Ur-

sache auch nach neuer Quellfassung, Auswaschung des Grabens und neuer Überdeckung des Quellbereichs nicht abgestellt werden konnte. Die Aufsichtsbehörde verlangt eine Garantie von Versorgungssicherheit und Trinkwassergüte, die derzeit durch kurzfristiges Abschalten der Quelle bei aufkommender Gefahr versucht wird zu erreichen. Dies ist laut Wasserrechtsbehörde nicht ausreichend, es wird eine Verbesserung der unbefriedigenden Situation verlangt. Es soll daher ein Ziviltechniker mit der Beurteilung der Lage und Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen beauftragt werden.

- Bgm. berichtet, dass die Sanierungsarbeiten am Güterweg in Seeb (Teich Seeb bis Einfahrt Hofbauer) von der Abteilung Güterwege abgeschlossen wurden.
- Auch heuer findet wieder ein Gemeindegkulturtag bei den Melker Wachaufestspielen statt: Neverending Story am 15.07.14 um 20.00 Uhr, alle Karten der Gemeinde sind bereits vergeben.
- Bgm. berichtet, dass der Kopierer der Volksschule (BJ 2000, 500.000 Kopien, gebraucht übernommen vom Gemeindeamt) jetzt ausgetauscht werden musste und ein neues Gerät (Canon iRC1028i, A4 färbig, Scanner, Fax) angeschafft wurde.

AUS DEM GEMEINDEVORSTAND UND GEMEINDERAT
Beschlüsse des Gemeinderates bei der Sitzung am 27. Juni 2014

- Subvention an den Elternverein der Volksschule für das Frühlingsfest.
- Der offene Restbetrag bei der Sanierung der Kapelle Willendorf von € 7.716,49 wird von der Gemeinde übernommen.
- Die Netz NÖ GmbH der EVN hat dem Wunsch der Gemeinde entsprochen und für die Übersiedlung des Trafos aus dem Kindergarten ein Projekt erstellt. Dafür müssen von der Gemeinde Kosten von € 7.200,- inkl. Mwst. übernommen werden.
- Zur Verbesserung der Versorgungslage wird von der Netz NÖ GesmbH der EVN eine neue Trafostation auf Parz. 832/1 beim MZG errichtet. Die Gemeinde erhält dafür eine einmalige Entschädigung von € 3.600,- inkl. Mwst.
- Für die nächste LEADER-Periode von 2015 bis 2023 wird von Bgm. Ottendorfer der Beitritt gem. dem vorliegenden Entwurf mit einer Beitragshöhe von jährlich € 4.552,30 beantragt, Delegierter wird weiterhin Bgm. Ottendorfer, hiezu Beschluss mit 13 Stimmen dafür und 1 Gegenstimme.
- Fa. Aquapol hat die Mauern der Volksschule trocken gelegt und die Sanierung des Verputzes empfohlen. Ein Kostenvoranschlag der Fa. Jägerbau iHv € 13.056,48 inkl. Mwst. nur für Bewegungsraum VS, Gänge und Nebenräume liegt vor und ist im VA 2014 veranschlagt.
- Für die Erstellung des Detailprojektes für den „Donauhochwasserschutz Aggsbach Markt“ lt. unverbindl. Preisauskunft vom 10.09.2013 hat das BMVIT der Vergabe an Fa. Werner Consult Ziviltechniker GmbH iHv. brutto € 83.340,- zugestimmt und eine bedingte Förderzusage erteilt. 50% der Kosten werden ab 2017 gefördert, aber nur wenn die Baumaßnahmen auch umgesetzt werden. Bgm. ersucht um Vergabe dieser Leistungen an Werner Consult ZT GmbH, hiezu einstimmiger Beschluss.
- Werner Consult hat in Zusammenarbeit mit dem BMVIT und der NÖLR Vorbereitungsarbeiten ausgeschrieben und einen Vergabevorschlag erstellt. Lt. Rücksprache mit DI Pichler (WA3) gilt die bedingte Förderzusage des BMVIT auch für diese Vergaben:

Leistung	Firma	Angebotspreis inkl. MwSt.
Vermessung	DI Hans Schubert ZT GmbH/St. Pölten	16.916,45
Geotechnik	Dr. Stefan Blovsky/Wien	43.797,60
Architektur	Arch. Mag. Thomas Tauber/Krems	26.400,00

Bgm. ersucht um diese Vergaben, hiezu einstimmiger Beschluss.

- Im Voranschlag 2014 sind zur Finanzierung der Vorhaben 3 Darlehensaufnahmen vorgesehen:
Kindergarten € 388.800,-, Planungsvorschuss Hochwasserschutz € 200.000,-, div. Erweiterungen Wasserversorgungsanlagen € 100.000,-. Laufzeit jeweils 15 Jahre. 9 Banken wurden zur Angebotsabgabe eingeladen, Darlehensaufnahmen werden an den Bestbieter vergeben.
- Für die Vertretung der Gemeinde im Gemeindeverband der Musikschule Jauerling wurden vom Gemeinderat bestellt: GR Ing. Roland Dörner in die Verbandsversammlung und GR DI Josef-Gottfried Bauer in den Vorstandsvorstand.
Nunmehr soll dieser Beschluss dahingehend ergänzt werden, dass sich diese beiden Gemeinderäte im Verhinderungsfall gegenseitig vertreten. Bgm. ersucht um Zustimmung, hiezu einstimmiger Beschluss.
- Die TID machte wieder am Do, 3.7.2014 bei uns Halt.
- Dr. Herbert Haschkovitz hat die Wahlartzordination im Gemeindeamt mit Wirkung vom 31.07.2014 gekündigt.
- GR DI Bauer hat die Datenlieferung für den GIP-Verkehrsdatenverbund erledigt. Das Land wünscht einen Kooperationsvertrag für den Datenaustausch. Ab März 2015 sollen die Daten öffentlich im Geoportal zur Verfügung stehen.
- Vbm. Kremser berichtet, dass es 2014/15 wieder einen Kindergartenbus geben wird, von den Eltern akzeptierte Fahrzeit am Morgen: 8.00 Uhr, Heimbringer wird geprüft.
- Vbm. berichtet, dass die Volksschule wegen der höheren Schülerzahlen keinen Platz mehr für das Klavier der Musikschule hat. Es wurden der Musikschule das Besprechungszimmer und die Mutterberatungsräume im Gemeindeamt angeboten – Betrieb soll probeweise auf ein Jahr versucht werden.
- Neue Entsorgungsstation am Stellplatz wurde lt. Bericht GR Oberwimmer fertig gestellt. Eine Geschirrspül-Gelegenheit soll noch eingerichtet werden.

Jagdpatch

Nicht behobene Anteile können noch bis **spätestens 12. August 2014** bei der Gemeindekasse behoben werden.

Bausprechstage für bau-, gewerbe- und wasserrechtliche Verfahren

Die Bezirkshauptmannschaft Krems gibt folgende Termine für Bausprechstage bekannt: **jeweils Donnerstag den 3. Juli, 17. Juli, 8. August, 21. August, 4. September, 18. September, 9. Oktober, 23. Oktober, 6. November, 20. November, 4. Dezember und den 18. Dezember 2014** besteht die Möglichkeit, sich nach telefonischer Terminvereinbarung (bei Fr. Herndler, Fr. Hagmann oder Fr. Unterberger – Tel. 02732/9025 DW 30239, 30240 bzw. 30244) über Gewerbeangelegenheiten, die das Betriebsanlagenrecht betreffen und die damit zusammenhängenden wasser- bzw. baurechtlichen Fragen, beraten zu lassen. Die Mitnahme von Planunterlagen ist zu empfehlen, um eine möglichst effiziente Vorbegutachtung durch die Behörde durchführen zu können.

Marmeladengläser mit Deckel

6er-Pack

ab 1,99€

EP:Elektro Eibl

Hauptstraße 2, 3620 Spitz,
Tel.: 02713/2353, www.elektroeibl.at



VERANSTALTUNGEN JULI BIS DEZEMBER 2014

DATUM	BEZEICHNUNG	ZEIT	ORT	VERANSTALTER
12. und 13.07.2014	16. Wachauer Radtage		Wachau	AMI Promarketing
07.09.2014	Erntedankfest		Aggsbach	Pfarre
14.09.2014	Wachaumarathon		Wachau	OK Wachaumarathon
05.10.2014	Pfarrwallfahrt		Maria Laach	Pfarrgemeinde
25.10.2014	Totengedenkfeier		Aggsbach	Österreichischer Kameradschaftsbund Aggsbach
15.11.2014	Musikerball	20.00 Uhr	Venussaal	Marktkapelle Aggsbach
30.11.2014	Vorweihnachtsfeier	16.30 Uhr	Pfarrkirche Aggsbach	VS, Musikschule Marktkapelle Aggsbach Kirchenchor
06.12.2014	Schifferlsetzen		Aggsbach	Kulturausschuss Marktgemeinde Aggsbach
24.12.2014	Turmblasen		Aggsbach	Marktkapelle Aggsbach

Sommer- und Urlaubsfreuden in Aggsbach

*Während die Jungen ihre Waden
am Donaustrand bei „Susi“ baden,
macht sich „das Alter“ auf die Socken,
weil in den Wäldern Schwammerln locken –
und die will man halt gerne brocken!*

*Doch wenn wer keine finden kann
tut er sich deshalb auch nichts an!
Zum Trost gibt's den Wachauer Wein,
dort hängt er seinen Rüssel rein,
denn er kehrt da und dort gern ein.*

*Und so bringt er auf diese Weise –
die einen laut, die anderen leise –
auch einen „Schwammer“ halt nach Haus,
und seine Alte zankt ihn aus.
Nimm's leicht, Süffel! Mach' dir nichts draus!*

Martha Willinger, Aggsbach

*Gut bedient und gekauft
in Ihrem Fachgeschäft*

Margit Stierschneider

Buch - Papier - Spielwaren - Geschenke - Lotto - Toto

Wir besorgen jedes Buch

A-3620 Spitz, Hauptstraße 8

Tel. u. Fax 02713/2362, margit.stierschneider@gmx.at

**Zimmerei Dachdeckerei
STIERSCHNEIDER**

Gerhard Stierschneider

Zimmerei Dachdeckerei
Stierschneider

Zimmermeister

Vießling 51, 3620 Spitz
Tel. 0676 5507459
Fax. 0820 949494 90102
zimmerei.stierschneider@gmx.at



Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Aggsbach, vertreten durch Bgm. Hannes Ottendorfer, 3641 Aggsbach Markt 48.
Erscheinungsort: 3641 Aggsbach Markt. **Verlagspostamt:** 3390 Melk. **Herstellung:** Druckhaus Schiner GmbH, Krems. UW 714. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“.

Amtsstunden des Gemeindeamtes:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr.

Amtsstunden des Bürgermeisters bzw. Vizebürgermeisters:
jeden 1. und 3. Dienstag des Monats von 19.00 bis 20.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung.

Telefonnummer: 02712/214 mit den Durchwahlen

- 10 / Bgm. Ottendorfer Hannes
- 11 / Stummvoll Eduard
- 12 / Perzl Marion
- 15 / FAX